

## INFORMATIONSBLATT 2-2006

## BULLETIN D'INFORMATION 2-2006

### Editorial

Mit der diesjährigen GV ging meine erste zweijährige Amtsperiode als Präsident der SOGI zu Ende. Dies ist eine Gelegenheit, sich Gedanken zu machen über das Erreichte und das, was wir noch erreichen wollen.

Was im SOGI-Vorstand in den letzten zwei Jahren die Arbeit am meisten geprägt hat, ist das Programm e-geo.ch. Nach einer Vorbereitungszeit von fast einem Jahr wurde im Herbst 2004 der erste Aktionsplan unterzeichnet. Die SOGI hat im Steuerungsorgan mit fünf Vertretern von nicht Verwaltungsorganisationen Einsitz genommen. Aber auch die übrigen zehn Personen im Steuerungsorgan sind Vertreter von SOGI-Mitgliedern.

Dies hat im Laufe der letzten Jahre zur Frage geführt, welche Interessen die SOGI im Steuerungsorgan e-geo.ch vertritt: die Interessen des Bundes, der Kantone oder der übrigen Mitglieder? Dem gesamten Vorstand ist sehr viel daran gelegen, dass die SOGI die Interessen zur Förderung der Geoinformation aller ihrer Mitglieder vertritt. Es ist selbstverständlich, dass die verschiedenen Mitglieder unterschiedliche Interessen haben. Der Vorstand ist daran, eine Strategie mit Vision und Leitbild zu entwickeln, welche diesen Standpunkt transparent kommuniziert.

Ähnliche Fragestellungen boten sich bei den verschiedenen Stellungnahmen, zu welchen die SOGI in den letzten Jahren eingeladen wurde. Die Stellungnahmen konzentrieren sich vor allem auf den gemeinsamen Bereich der Förderung der Geoinformation. Unterschiedliche Interessen müssen die verschiedenen Mitglieder schon selber vertreten. Aber die SOGI kann die Plattform bieten, in welcher eine Diskussion über diese Themen stattfinden kann.

Auch die Frage der Finanzierung des Programms e-geo.ch wirft Fragen auf. Die SOGI hat sich klar zu äussern, welche Rolle sie mit den beschränkten finanziellen Mitteln beim Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur spielen wird.

Die internationale Bühne war in den letzten beiden Jahren ebenfalls stets ein Thema. Mit ihrem Sitz im Excom der Eurogi hat unser Verein die Gelegenheit, sich als Mitgestalter der Geoinformationswelt in Europa zu engagieren. Dies gilt auch für unsere Vertretung in den internationalen Standardisierungsgremien ISO und CEN.

Für die nächsten zwei Jahre bleiben diese Themen auf der Tagesordnung der SOGI.

*Rudolf Schneeberger*  
 Präsident SOGI

### SOGI GV: Infos BGD

Am 27. April fand bei swisstopo in Wabern die Generalversammlung der SOGI statt. Jahresbericht 2005, Rechnung 2005 und Budget 2006 wurden genehmigt. Prof. Stephan Nebiker wurde anstelle des zurücktretenden Prof. Robert Weibel neu in den Vorstand gewählt, Peter Franken anstelle von Frank von Arx als Vertreter der Kategorien C/B. Vorgestellt wurden die laufenden und geplanten Aktivitäten der Fachgruppen und des Vorstandes. In Bearbeitung ist insbesondere ein neues Leitbild der SOGI.



Peter Franken  
 neues Vorstandsmitglied  
 Vertreter Kategorien C/B



Prof. Stephan Nebiker  
 neues Vorstandsmitglied und  
 Leiter Fachgruppe Aus- und  
 Weiterbildung

Im Anschluss an die Generalversammlung wurden Anwendungen der Bundes-Geodaten-Infrastruktur aus dem UVEK präsentiert. Rolf Buser stellte den Stand der BGD und das Projekt MISTRA vor, Gerald Jackson 2D- und 3D-Anwendungen der GIS-Fachstelle im BAZL und Tom Klingl die Migration des eco-GIS des BAFU in die BGD. Die Präsentationen sind auf der SOGI-Homepage [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch).

<b>Inhalt:</b>	
Aus dem Vorstand	2
Aus den Fachgruppen	2
EUROGI	2
GIS/SIT 2006	3
e-geo.ch	4
Veranstaltungen	6

## Aus dem Vorstand

Vorstandssitzungen vom 27. März und 27. April 2006

Der Vorstand behandelte insbesondere folgende Themen:

- Vorbereitung GV 2006
- Jahresrechnung 2005
- Budget 2006
- Jahresbericht 2005
- Aktivitäten 2006
- Ersatzwahlen Vorstand
- Vision, Leitbild SOGI
- Projekte e-geo.ch
- Aktivitäten des Steuerungorgans e-geo.ch
- Informationen aus den Fachgruppen
- Wahlen, GV EUROGI
- GIS/SIT 2008

## Aus den Fachgruppen

### Fachgruppe GIS-Technologie

Google ist Principal Member des Open Geospatial Consortium (OGC) geworden. Zurzeit besitzen zwölf Firmen und Organisation den Status eines Principal Member bei OGC. Dies sind bekannte Firmen aus dem GIS-Bereich wie Autodesk, ESRI, Intergraph und Mapinfo. Google und auch Oracle stammen dagegen eher aus dem klassischen IT Umfeld.

Über den Einfluss von Google innerhalb des OGC kann nur spekuliert werden. Sicherlich hat Google Earth ein sehr grosses Echo in den Medien und bei Personen ausserhalb des klassischen GIS-Bereiches ausgelöst. Wahrscheinlich geht es aber Google um viel mehr, als um das Produkt Google Earth oder die Standardisierung des KML-Formates. Diskutiert wird zurzeit in vielen Gremien und Foren der Raumbezug schlechthin. Stichworte dazu sind GeoRSS, W3C's Basic Geo (WGS84 lat/long), das Geocodieren von IP-Adressen, die Geocodierung von Bildern und auch die räumlichen Fähigkeiten des nächsten Internet-Protokolls IPv6. Gemäss Herrn Raj Singh, dem Direktor des Interoperabilitätsprogramms von OGC, möchte auch das Open Geospatial Consortium in diesem Bereich standardisierend wirken. Dass Google dabei seinen indexierten Webseiten ebenfalls gerne einen Raumbezug geben möchte, liegt auf der Hand. Der Weg dazu führt über Standards.

*Rolf Eugster*



## EUROGI:

### Journées extraordinaire des membres et assemblée générale

Le 30 mars s'est tenu à Bruxelles la journée extraordinaire des membres suivi le lendemain par l'assemblée générale ordinaire.

La journée extraordinaire était divisée en trois parties: Au cours de la matinée, nous avons profité du fait que nous soyons à Bruxelles pour donner à la commission européenne l'occasion de nous tenir informés des derniers développements des projets qui nous concernent de près ou de loin. C'est ainsi que nous avons eu des présentations sur les thèmes suivants:

- INSPIRE, Infrastructure for Spatial Information in Europe (Hugo de Groof)
- Econtentplus (Kristen Olson)
- Galileo (Vincent Gabaglio)
- GMES, Global Monitoring for Environment and Security (Wolfgang Steinborn)
- i2010 A European Information Society for growth and employment (Maresa Meissl and Monika Schroeder)

Suite à la modification des statuts d'EUROGI qui permettent désormais à des constructeurs de devenir membre d'EUROGI, un créneau a été mis à disposition de certains d'entre eux afin de pouvoir mieux faire connaissance. C'est ainsi que nous avons eu les présentations suivantes:

- Autodesk: Frank von Arx, GIS Sales Executive Director ISD EMEA, Switzerland
- ESRI: Ian Koeppel, Business Development Manager for transportation in Europe
- Intergraph: Mr. Claude Fromont, Vice President SG and I Western Europe and Anette Huber, European Government Consultant
- LaserScan: CEO
- Navtech: Jean-Francois Gaillet, Government Marketing and Strategy - Europe

Enfin, la troisième partie était consacrée aux rapports des groupes de travail d'EUROGI :

- WAG Datasets by Sandro Gizzi
- WAG User Access by Rui Pedro Juliao
- WAG Applications by Jean Denegre

Le lendemain, 31 mars a eu lieu l'assemblée générale ordinaire dont l'ordre du jour est plus traditionnel. Si les comptes, le budget, le plan d'action ont été approuvés sans surprises ni grands débats, il n'en a pas été de même pour l'élection des membres au comité exécutif qui fut un peu plus disputée. A la suite de ces élections, nous saluons l'entrée au comité de deux nouveaux membres, la Finlande et l'Espagne alors que deux anciens membres ont été réélus. Il s'agit de la France et de la Suisse. Par contre, la Pologne n'a pas passé le cap de cette élection et ne siègera donc plus au comité exécutif. Enfin la date de la prochaine assemblée générale a été fixée aux 29 et 30 mars 2007.

*René Sonney*

## GIS/SIT 2006

Mit 695 Besuchern und 35 Ausstellern war die GIS/SIT 2006 – Schweizer Forum für Geoinformation zum Thema «Räumliches Informationsmanagement für Wirtschaft und Verwaltung» vom 14. bis 16. Februar 2006 an der Universität Zürich-Irchel ein voller Erfolg. Das Konzept mit Partnerverbänden hat sich bestens bewährt.

Die SOGI-Fachgruppe Veranstaltungen hat die GIS/SIT 2006 zusammen mit den Ausstellern und den Partnerverbänden analysiert und ist zum Schluss gekommen, die GIS/SIT 2008 in ähnlichem Rahmen in Juni 2008 wiederum an der Universität Zürich-Irchel durchzuführen. Zur GIS/SIT 2006 siehe auch das SOGI-Informationsblatt 1-2006 und die Bilder auf [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) sowie die Diskussionen in [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch).

### Auflösung SOGI-Wettbewerb

Die Fachgruppe GIS-Technologie hat am SOGI Stand an der GIS/SIT 2006 zum Wettbewerb eingeladen.

Die Fragen (und Antworten) lauteten:

1. Was bedeutet CAT?

Richtige Antwort: Standard über die automatische Recherche und Anfrage von Geo-Webdiensten.

2. Wer veröffentlichte die Norm 612 040 Gebäudeadressen?

Richtige Antwort: SNV.

Die drei Hauptpreise – je einen Büchergutschein im Wert von CHF 50.00 – wurde von der SOGI-Fachgruppe GIS-Technologie gesponsert. Die Ziehung der Gewinner fand am letzten Ausstellungstag statt. Wir gratulieren den Gewinnern:

- Avivah Conen-Longini, Hochschule für Technik Rapperswil
- Andreas Donaubauber, Technische Universität München
- Peter Jordan, sia Zuchwil



Der glückliche Gewinner Andreas Donaubauber durfte von Urs Flückiger (Leiter SOGI-Fachgruppe GIS-Technologie) den Preis entgegennehmen.

### Richtigstellung zu Aussagen im Vortragsblock „Raumkataster“

#### GIS von ESRI – stark unter Linux, UNIX und Windows

An der GIS/SIT 2006 wurde im Vortrag „Raumkataster und Geodienste: alles ohne Lizenzkosten?“ von H. Düster der Eindruck erweckt, ESRI richte sich ausschliesslich auf das Betriebssystem Windows aus und die Geographischen Informationssysteme von ESRI wären unter Linux oder UNIX nicht lauffähig.

Der Eindruck ist falsch. ESRI unterstützt mit seinen GIS alle bedeutenden Betriebssysteme und verfolgt damit ganz klar eine Multiplattformstrategie. Auf Prime- und VAX-Rechnern lancierte ESRI mit ARC/INFO das weltweit erste kommerziell verfügbare GIS im Jahre 1982. Als die Dynamik der Hardware-Entwicklung von Mini-Computern zu Unix-Workstations und zu Personal Computern mit dem Betriebssystem Windows ging, wusste ESRI die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen und brachte für die neuen Betriebssysteme moderne GIS-Produkte auf den Markt.

Dass unsere bekannten Desktop Produkte ArcView, ArcEditor und ArcInfo alle unter Windows laufen, muss an dieser Stelle sicher nicht weiter ausgeführt werden. Dass es eine UNIX-Version von ArcInfo gibt ebenfalls nicht. Weniger bekannt scheint zu sein, dass unsere Serverprodukte (ArcGIS Server, ArcSDE, ArcIMS) und Entwicklerprodukte (ArcGIS Engine, MapObjects Java-Edition, ArcExplorer und bald auch ArcReader) nebst Windows auch Linux und UNIX unterstützen.

ESRI hat wichtige und grosse Kunden die Linux einsetzen, z.B. die Stadt Stuttgart, die ihr Bürgerinformationssystem mit einem Internet Map Server (ArcIMS), einer Geodatenbank (ArcSDE) und ESRI's Spatial Content Services (SCS) unter Linux betreibt. Ferner verfügt ESRI über ein Partner- und Entwicklernetzwerk, in dem mit ArcGIS Engine u.a. Desktop GIS- und Geoprocessing-Applikationen entwickelt werden, die wahlweise unter Windows, UNIX oder Linux eingesetzt werden können.

Kunden und Entwickler schätzen bei ESRI gleichermaßen, das GIS-Rad nicht neu erfinden zu müssen, sondern auf eine enorme Funktionalität und gut dokumentierte Entwicklungsumgebungen zurückgreifen zu können.

Die von ESRI seit 1982 konsequent verfolgte Multiplattformstrategie bietet jeder und jedem, die GIS in modernen IT-Umgebungen betreiben wollen, beste Möglichkeiten – auch unter UNIX und Linux!

ESRI wünscht sich für 2008 wieder eine tolle GIS/SIT, an der – wie auch dieses Jahr – fachlich wenig fundierte Vorträge die Ausnahme bleiben und unterschiedliche Meinungen über die Realisierung einer gemeinsamen Geodateninfrastruktur offen und ohne Vorurteile diskutiert werden können.

*ESRI Geoinformatik AG*



## e-geo.ch: Projekte für die Nationale Geodaten-Infrastruktur

**Die Nationale Geodaten-Infrastruktur, die zurzeit im Rahmen des Programms e-geo.ch von Bund, Kantonen, Gemeinden und Privaten aufgebaut wird, bekommt zunehmend klare Konturen. In Projektportfolios werden die einzelnen Projekte definiert, die Rechtsform wird bis Ende Jahr evaluiert und das Label e-geo.ch wird lanciert. Dank der Vernetzung und einfachen Zugriffsmöglichkeiten sollen Geoinformationen vermehrt genutzt werden und ihren volkswirtschaftlichen Nutzen entfalten.**

An der GIS/SIT 2006, dem Schweizer Forum für Geoinformation, stellte Jean-Philippe Amstein, Präsident des Steuerungsorgans e-geo.ch zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur und Direktor swisstopo, den aktuellen Stand der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) vor. Sein Referat ist im neusten Newsletter e-geo.ch publiziert. Daneben werden weitere aktuelle Themen des Programms e-geo.ch aufgegriffen.

Eine wichtige Aufgabe des Steuerungsorgans e-geo.ch ist die Steuerung der Projekte des Programms e-geo.ch. Es sind dies einzelne Projekte, welche Ziele von e-geo.ch verfolgen, insbesondere den einfachen Zugang zu Geoinformationen in der Schweiz. Verschiedene Projekte sind bereits in Bearbeitung wie Metadaten, Geobasisdatenkatalog, Geodienste, andere sind in Planung wie z.B. das Datenmodell für Nutzungszonen. Die Trägerorganisationen stellen dem Steuerungsorgan e-geo.ch Antrag für neue Projekte. Das Steuerungsorgan entscheidet dann, ob eine Projekt als e-geo.ch-Projekt deklariert werden soll oder nicht. Kriterien dazu sind, dass es sich um typische, übergreifende Projekte von nationalem Interesse handelt, welche speziell zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur beitragen. Als Führungs-, Management- und Koordinationsinstrument wird über alle genehmigten und geplanten Projekte das Projektportfolio e-geo.ch geführt. Das Portfolio umfasst momentan ca. 15 Projekte, wird laufend aktualisiert und nach einer ersten Bereinigungsphase veröffentlicht.

Mit dem Label e-geo.ch können Projekte gekennzeichnet werden, die zur Umsetzung der Nationalen Geodaten-Infrastruktur beitragen und festgelegten Kriterien entsprechen. Das Label e-geo.ch kann grundsätzlich in Verbindung mit allen Themen der NGDI eingesetzt werden. Die mit dem Label gekennzeichneten Projekte müssen sich nach den Werten und Grundsätzen der Charta e-geo.ch richten, die bereits von mehr als hundert Unterzeichnern formell angenommen wurde. Das Steuerungsorgan wird die Kriterien und Modalitäten zur Vergabe des Labels festlegen.

Der Aufbau eines landesweiten Kontaktnetzes e-geo.ch gehört zu den Massnahmen des Projekts e-geo.ch. Im Januar 2005 fand die konstituierende Sitzung des Steuerungsorgans e-geo.ch statt. Bis Ende 2006 soll das Kontaktnetz nun in neue, selbstständige Strukturen überführt werden. Es geht dabei nicht um eine Änderung der bestehenden Projektorganisation. Es soll vielmehr versucht werden, Möglichkeiten der Rechtsform einer künftigen, permanenten Struktur von e-geo.ch aufzuzeigen, welche die heutige ad-hoc Organisation dereinst ablösen könnte.

Die Aufgaben dieser Rechtsperson sind wie folgt umschrieben:

- e-geo.ch fördert und leitet auf strategischer Ebene den Aufbau und Betrieb der NGDI
- e-geo.ch koordiniert den Bereich der Geoinformation innerstaatlich und international
- e-geo.ch entwickelt neue Strategien und Leitideen im Bereich der Geoinformation
- e-geo.ch dient als Informations- und Austauschplattform aller Akteure im Bereich der Geoinformation
- e-geo.ch gibt Impulse für die Normierung und hilft Normen durch Empfehlungen zu verbreiten
- e-geo.ch betreibt Publikums- und Politmarketing für Geomatik bzw. Geoinformation
- e-geo.ch ist gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und erbringt grundsätzlich keine erweiterten kommerziellen Dienstleistungen am Markt
- e-geo.ch kann subsidiär eigene Infrastrukturen betreiben, wenn diese für die NGDI notwendig sind und kein beteiligter Akteur diese betreiben will
- an e-geo.ch sind staatliche Organe und Private in gleichberechtigter Partnerschaft beteiligt (mindestens Bund, Kantone, Gemeinden und private Infrastrukturbetreiber); erwünscht sind als Partner auch Verbände und die Forschung).

### Newsletter e-geo.ch 13/2006

- Stand der Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI)
- 6 Jahre KOGIS und GKG
- Projektportfolio e-geo.ch
- e-geo.ch: Programm oder Projekt?
- Warum ein Label e-geo.ch?
- Auf der Suche nach permanenten Strukturen
- Organisation des Kontaktnetzes
- SOGI, KOGIS, e-geo.ch: viele Kürzel für Aktivitäten um Geoinformation
- Die Schweiz ist keine Insel in Europa: NGDI in Deutschland und Frankreich
- Baubewilligungsverfahren – ein Schlüsselprozess der öffentlichen Verwaltung für e-geo.ch

Weitere Informationen, Aktionsplan, Broschüre, Newsletter, Links: [www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch)  
Internet-Information- und Diskussionsforum: [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch)

## e-geo.ch: projets pour l'infrastructure nationale de données géographiques

**L'infrastructure nationale de données géographiques, actuellement en cours d'élaboration par la Confédération, les cantons, les communes et l'économie privée dans le cadre du programme e-geo.ch, se dessine de plus en plus nettement. Les différents projets sont définis dans le portefeuille des projets, la forme juridique sera évaluée d'ici la fin de l'année et le label e-geo.ch sera lancé. La mise en réseau des données et leur accessibilité aisée doivent permettre une utilisation accrue des informations géographiques et renforcer leur utilité pour l'économie publique.**

A l'occasion de la GIS/SIT 2006, le forum suisse de la géoinformation, Jean-Philippe Amstein, président du comité de pilotage e-geo.ch pour la création de l'infrastructure nationale de données géographiques et directeur de swisstopo, a présenté la situation actuelle de l'infrastructure nationale de données géographiques (INDG). Son exposé est publié dans le dernier bulletin e-geo.ch, qui aborde également d'autres thèmes du programme e-geo.ch.

La conduite des projets du programme e-geo.ch fait partie des tâches importantes du comité de pilotage e-geo.ch. Il s'agit ici de différents projets qui poursuivent les objectifs d'e-geo.ch, en particulier assurer un accès aisé à l'information géographique en Suisse. A l'heure actuelle, divers projets tels que les métadonnées, le catalogue des géodonnées de base, les géoservices sont déjà en cours, d'autres sont en phase de planification, par exemple le modèle de données pour les zones d'utilisation. Les organisations partenaires adressent au comité de pilotage e-geo.ch des demandes pour de nouveaux projets. Le comité de pilotage décide alors si un projet doit ou non être déclaré projet e-geo.ch. A cet effet, les projets doivent remplir un certain nombre de critères, à savoir revêtir un intérêt national et contribuer tout particulièrement à la création de l'infrastructure nationale de données géographiques. En tant qu'instrument de conduite, de gestion et de coordination, le portefeuille de projets e-geo.ch couvre l'ensemble des projets, à savoir les projets déjà approuvés et ceux en phase de planification. Le portefeuille se compose à l'heure actuelle d'environ 15 projets. Il est actualisé en permanence et sera publié après une première phase de perfectionnement.

Le label e-geo.ch permet d'identifier les projets qui contribuent à la mise en œuvre de l'infrastructure nationale de données géographiques et qui sont conformes aux critères préalablement définis. D'une manière générale, le label e-geo.ch peut être utilisé en liaison avec l'ensemble des thèmes de l'INDG. Les projets portant le label doivent s'orienter en fonction des valeurs et principes de la charte e-geo.ch, qui a déjà été approuvée de façon formelle par plus d'une centaine de signataires. Le comité de pilotage définira les critères et les modalités d'attribution du label.

La création d'un réseau de contact e-geo.ch à l'échelle nationale fait partie des mesures prévues dans le cadre du projet e-geo.ch. En janvier 2005 s'est tenue la réunion constitutive du comité de pilotage e-geo.ch. D'ici fin 2006, le réseau de contact devra être doté de nouvelles structures autonomes. Il ne s'agit pas ici de modifier l'organisation de projet existante, mais au contraire d'essayer de montrer les possibilités d'une future structure juridique permanente de e-geo.ch, qui pourrait remplacer l'organisation ad-hoc actuelle. Les tâches de cette personne morale sont décrites comme suit:

- e-geo.ch encourage et dirige la création et l'exploitation de l'INDG sur le plan stratégique
- e-geo.ch coordonne le secteur de l'information géographique sur le plan national et international
- e-geo.ch développe de nouvelles stratégies et idées directrices dans le domaine de l'information géographique
- e-geo.ch sert de plate-forme d'information et d'échange pour l'ensemble des acteurs intervenant dans le domaine de l'information géographique
- e-geo.ch donne des impulsions en vue de la normalisation et encourage la diffusion des normes en élaborant des recommandations
- e-geo.ch fait du marketing public et politique pour la géomatique et l'information géographique
- e-geo.ch est une organisation d'utilité publique à but non lucratif qui, fondamentalement, ne fournit pas de prestations commerciales sur le marché
- e-geo peut en outre exploiter ses propres infrastructures lorsque celles-ci sont nécessaires pour l'INDG et qu'aucun des acteurs impliqués ne souhaite les exploiter
- Parmi les partenaires d'e-geo figurent à pied d'égalité des organes étatiques et des privés (au minimum la Confédération, les cantons, les communes et les exploitants d'infrastructures privées) ; la participation d'associations et de la recherche est également souhaitée.

### Bulletin e-geo.ch 13/2006

- Situation de l'infrastructure nationale de données géographiques (INDG)
- COSIG et GCS: six ans déjà
- Portefeuille des projets e-geo.ch
- e-geo.ch: programme ou projet?
- Pourquoi un label e-geo.ch?
- A la recherche de structures permanentes
- Organisation du réseau de contact
- OSIG, COSIG, e-geo.ch: un tas de sigles pour quelle activité au juste
- La Suisse ne constitue pas un îlot en Europe: l'INDG en Allemagne et en France
- La procédure d'octroi du permis de construire – un processus-clé de l'administration publique pour e-geo.ch

Liens pour accéder à des informations complémentaires, au plan d'action, à la brochure et au bulletin:

[www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch)

Forum d'information et de discussion sur l'Internet:

[www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch)

## Veranstaltungen

3.-5. Mai 2006, Krems (A):

**9. Österreichischer Geodätentag**  
[ogt2006@ovg.at](mailto:ogt2006@ovg.at)  
<http://ogt2006.ovg.at>

4. Mai 2006; Muttenz (CH):

**Neapoljs - Web Mapping Framework und CMS**  
Geomatik-Sommer-Kolloquium FHNW  
[reinhard.gottwald@fhnw.ch](mailto:reinhard.gottwald@fhnw.ch)  
[www.fhnw.ch/geomatik](http://www.fhnw.ch/geomatik)

9.-11. Mai 2006, Salzburg (A):

**ESRI 2006 12. Deutschsprachige Anwenderkonferenz**  
[esri2006@ESRI-Germany.de](mailto:esri2006@ESRI-Germany.de)  
<http://ESRI2006.ESR-Germany.de>

11./12. Mai 2006, Dresden (D):

**GI2006-Symposium Regional GI&SDI across EU Borders**  
[Vorstand@IGN-SN.de](mailto:Vorstand@IGN-SN.de)  
[www.GDI-SN.de](http://www.GDI-SN.de)

11./12. Mai 2006, Potsdam (D):

**2. GIS-Ausbildungstagung**  
<http://gis.gfz-potsdam.de>  
[gis2006@gfz-potsdam.de](mailto:gis2006@gfz-potsdam.de)

12. Mai 2006, Zürich (CH):

**Unmanned airborne platforms for remote sensing**  
ETHZ, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie  
[neiger@geod.baug.ethz.ch](mailto:neiger@geod.baug.ethz.ch)  
[www.geomatik.ethz.ch](http://www.geomatik.ethz.ch)

15.-17. Mai 2006, Aalborg (DK):

**UDMS 2006**  
25th Urban Data Management Symposium  
[www.udms.net](http://www.udms.net)  
[e.fendel@otb.tudelft.nl](mailto:e.fendel@otb.tudelft.nl)

16-18 mai 2006, Paris (F):

**Géo-événement 2006**  
AFIGEO, Paris Expo  
[www.ortech.fr/geo-evenement](http://www.ortech.fr/geo-evenement)

18. Mai 2006, Innsbruck (A):

**Von Geoinformationssystemen zu Geodiensten**  
[geodaesie@uibk.ac.at](mailto:geodaesie@uibk.ac.at)

31. Mai 2006, Zürich (CH):

**Genossenschaft Cadastre 2014**  
Bildungszentrum Geomatik Schweiz / c2014  
[andre@biz-geo.ch](mailto:andre@biz-geo.ch)  
[www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch)

31. Mai - 1. Juni 2006, Muttenz (CH):

**Manifold 6.5**  
FHNW Institut Vermessung und Geoinformation  
[hansjoerg.stark@fhnw.ch](mailto:hansjoerg.stark@fhnw.ch)  
[www.fhbb.ch/geomatik/weiterbildung](http://www.fhbb.ch/geomatik/weiterbildung)

8. Juni 2006, Luzern (CH):

**Geoinformation Zentralschweiz**  
**100 Jahre Geomatik Zentralschweiz**  
[info@geomatik.ch](mailto:info@geomatik.ch)  
[www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch)  
[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)

8.-10. Juni 2006, Luzern (CH):

**Geomatiktage 2006**  
[info@geomatik.ch](mailto:info@geomatik.ch)  
[www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch)  
[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)

9. Juni 2006, Luzern (CH):

**AlpTransit: Projekt, Raumplanung, Absteckung, Überwachung**  
[info@geomatik.ch](mailto:info@geomatik.ch)  
[www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch)  
[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)

9. Juni 2006, Luzern (CH):

**Unwetter 2005 - Photogrammetrie und Fernerkundung im Katastropheneinsatz**  
Fachtagung SGPBF  
[info@geomatik.ch](mailto:info@geomatik.ch)  
[www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch)  
[www.sgpbf.ch](http://www.sgpbf.ch)

12.-15. Juni 2006, Orlando (USA):

**Intergraph International Users Conference**  
[andreas.studer@intergraph.com](mailto:andreas.studer@intergraph.com)  
[www.intergraph2006.com](http://www.intergraph2006.com)

16. Juni 2006, Zürich (CH):

**Zur vollautomatischen Orientierung terrestrischer Aufnahmen**  
ETHZ, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie  
[neiger@geod.baug.ethz.ch](mailto:neiger@geod.baug.ethz.ch)  
[www.geomatik.ethz.ch](http://www.geomatik.ethz.ch)

15. Juni 2006, Muttenz (CH):

**Das Niveau der Schweiz - Eine Übersicht über die Höhensysteme und -rahmen der Landesvermessung**  
[reinhard.gottwald@fhnw.ch](mailto:reinhard.gottwald@fhnw.ch)  
[www.fhnw.ch/geomatik](http://www.fhnw.ch/geomatik)

16./30. Juni 2006, Winterthur:

**SIGIS Umsetzung in der Praxis**  
Bildungszentrum Geomatik Schweiz / c2014  
[andre@biz-geo.ch](mailto:andre@biz-geo.ch), [www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch)

21. Juni 2006, Zürich (CH):

**Genossenschaft Cadastre 2014**

Bildungszentrum Geomatik Schweiz / c2014

[andre@biz-geo.ch](mailto:andre@biz-geo.ch)

[www.biz-geo.ch](http://www.biz-geo.ch)

22. Juni 2006, Innsbruck (A):

**Geodätische Überwachungsaufgaben am Beispiel Gfällbrücke und Zintwald**

[geodaesie@uibk.ac.at](mailto:geodaesie@uibk.ac.at)

28./29. Juni 2006, Weimar (D):

**Intergraph GeoForum 2006**

[andreas.studer@intergraph.com](mailto:andreas.studer@intergraph.com)

[www.geoforum2006.de](http://www.geoforum2006.de)

29. Juni 2006, Muttenz (CH):

**OCAD – Von der führenden Nischenlösung für die OL-Kartierung zur professionellen, kartographischen Anwendung**

Geomatik-Sommer-Kolloquium FHNW

Tel. 061 467 43 39

[reinhard.gottwald@fhnw.ch](mailto:reinhard.gottwald@fhnw.ch)

[www.fhnw.ch/geomatik](http://www.fhnw.ch/geomatik)

4.-5. Juli 2006, Salzburg (A):

**Bridging Remote Sensing and GIS**

1st International Conference on Object-based Image Analysis

[Stefan.Lang@sbg.ac.at](mailto:Stefan.Lang@sbg.ac.at)

[www.agit.at/obia](http://www.agit.at/obia)

5. bis 7. Juli 2006, Salzburg (A):

**AGIT 2006: Symposium und Fachmesse für Angewandte Geoinformatik**

[office@agit.ch](mailto:office@agit.ch), [www.agit.at](http://www.agit.at)

7. Juli 2006, Salzburg (A):

**AGIT 06 SPECIAL: Geoinformation for Development**

[gi4dev@agit.at](mailto:gi4dev@agit.at), [www.agit.at/gi4dev](http://www.agit.at/gi4dev)

7.-11. August 2006, San Diego (USA):

**26. ESRI International User Conference**

[www.esri.com/events/uc/index.html](http://www.esri.com/events/uc/index.html)

28.-30. August 2006. Berlin (D):

**INTERCARTO 12**

[office@horst-kremers.de](mailto:office@horst-kremers.de)

[www.intercarto12.net](http://www.intercarto12.net)

1./2./8. September 2006, Zürich (CH):

**UML und INTERLIS 1/2 Grundkurs**

SOGI/BIZ-Geo/ETHZ/FHNW/HSR Lehrgang

[andre@biz-geo.ch](mailto:andre@biz-geo.ch)

[sek@geod.baug.ethz.ch](mailto:sek@geod.baug.ethz.ch)

7.-8. September 2006, Muttenz (CH):

**UMN MapServer**

FHNW Institut Vermessung und Geoinformation

[hansjoerg.stark@fhnw.ch](mailto:hansjoerg.stark@fhnw.ch)

[www.fhbb.ch/geomatik/weiterbildung](http://www.fhbb.ch/geomatik/weiterbildung)

## Impressum

Herausgeber:

SOGI

Postfach 6, 4005 Basel

Tel. 061 686 77 77, Fax 061 686 77 88

E-Mail: [admin@sogi.ch](mailto:admin@sogi.ch)

Präsident:

Rudolf Schneeberger

ITV Geomatik AG

Dorfstrasse 53, 8105 Regensdorf-Watt

Tel. 044 871 21 90, Fax 044 871 21 99

E-Mail: [president@sogi.ch](mailto:president@sogi.ch)

Redaktion:

Thomas Glatthard

Museggstrasse 31, 6004 Luzern

Tel./Fax 041 410 22 67

E-Mail: [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

Zielsetzung der SOGI:

Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Rudolf Schneeberger. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Peter Franken, Hans Rudolf Gnägi, Dani Laube, Stephan Nebiker, René Sonney (Vizepräsident), Fredy Widmer. Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern. Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.